

der Abgeordneten Mag.a Karin Greiner, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend **Auslandsreise in die Türkei**

Am 10. Oktober 2023 begleiteten Sie den Bundeskanzler auf einer Reise in die Türkei, um die diplomatischen Beziehung Österreichs zur Türkei und die aktuelle Lage im Nahen Osten zu besprechen. Laut APA waren neben Ihnen und dem Bundeskanzler auch Minister Kocher und eine Wirtschaftsdelegation Teil der Reise.

Die mediale Berichterstattung zu Ihrer Reise war verhalten, auch über deren Kosten gab es keine Angaben. Diese sind aber von Interesse, schließlich werden Ihre Reisen durch Steuergeld finanziert. Beim Einsatz von Steuergeld müssen Zweckmäßigkeit und Transparenz immer gegeben sein. Oft stellt sich aber die Frage, wie sinnvoll die Delegationsreisen der Ministerien wirklich sind. Konkrete Erfolge oder messbare Intensivierungen der Beziehungen lassen sich selten vorweisen.

Zudem muss neben Transparenz und Zweckmäßigkeit auch Sparsamkeit herrschen. Trotzdem waren die Ausgaben für Auslandsreisen der Türkis-Grünen Regierung in der Vergangenheit regelmäßig sehr hoch.

Die österreichischen SteuerzahlerInnen haben ein Recht darauf, dass ihr hart erarbeitetes Geld zweckmäßig, transparent und sparsam eingesetzt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage**

1. Wie genau war die Reiseroute Ihrer Türkeireise im Oktober 2023?
2. Mit welchen Verkehrsmitteln wurde die Reise in die Türkei im Oktober 2023 durchgeführt?
3. Wurden alle Flugsegmente durch Linienflüge zurückgelegt, oder wurde auch auf Bedarfsflieger zurückgegriffen?
4. Falls auf Bedarfsflieger zurückgegriffen wurde: Warum wurde auf Bedarfsflieger zurückgegriffen?



